

PERSONALBOGEN

Kolar

Nachname

Sanja

Name

07.02.1985

Geburtsdatum

kroatisch

Nationalität

172 cm

Größe

55 kg

Gewicht

Besitzen Sie einen Führerschein ?

 ja nein

Haben Sie Allergien ?

 ja nein

Wenn ja, Welche ? Penicillinallergie

www.curaveris.de

Wie gut sind die Deutschkenntnisse?

sehr gute Kenntnisse

- Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen.
- Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben.
- Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.

Wieviele **Monate** haben Sie Erfahrung in der Altenpflege ?

0 - 3 3 - 6 6 - 12 12 - 24 24 - 36 mehr x

PFLEGEERFAHRUNGEN

Frau Kolar pflegte neun Monate lang eine 75-jährige Dame, die an Inkontinenz und altersbedingter Gehschwäche litt. Des Weiteren hatte die Dame Diabetes, weswegen Frau Kolar auf die gesunde und ausgewogene Ernährung der Dame achtete. Im Anschluss daran betreute Frau Kolar sechs Monate lang eine 68-jährige Dame, die bettlägerig war und in Folge dessen einen Dekubitus bekam. Frau Kolar übernahm die regelmäßige Lagerung. Dann kümmerte sich Frau Kolar sechs Monate lang um eine 77-jährige Dame und einen 84-jährigen Herrn in Stolberg (Sachsen-Anhalt). Die Dame litt an Inkontinenz und war durch einen Schlaganfall rechtsseitig gelähmt. Der Herr hatte Diabetes und litt an Inkontinenz. Beide zu pflegenden Personen saßen im Rollstuhl. Danach pflegte Frau Kolar drei Monate lang eine 55-jährige Dame in Much (Köln), die an Inkontinenz und chronischen Durchfällen litt. Des Weiteren hatte die Dame Tracheotomie und lag im Wachkoma mit Teilrückbildung. Sie war überwiegend gelähmt, Spastiker und konnte weder sprechen noch hören. Zudem wurde die Dame über eine Ernährungssonde ernährt und war an einen Urinkatheter angeschlossen. Im Anschluss daran betreute Frau Kolar acht Monate lang eine 76-jährige Dame in Obertshausen (Hessen), die an Demenz und altersbedingter Gehschwäche litt. Außerdem hatte die Dame Parkinson und Osteoporose. Dann kümmerte sich Frau Kolar einen Monat lang um eine 89-jährige Dame in Dietmannsried (Bayern), die an Inkontinenz litt und Osteoporose hatte. Danach pflegte Frau Kolar über vier Monate lang einen 97-jährigen Herrn in Schwäbisch Gmünd (Baden-Württemberg), der an Hypertonie, Inkontinenz und altersbedingter Gehschwäche litt. Zudem hatte der Herr eine Schlafrythmusstörung und Hörschwierigkeiten. Frau Kolar achtete auf die regelmäßige Medikamenteneinnahme (Referenz siehe unten). Im Anschluss daran betreute Frau Kolar drei Monate lang eine 82-jährige Dame in Jestetten (Baden-Württemberg), die an altersbedingter Gehschwäche und Inkontinenz litt. Außerdem hatte die Dame Diabetes, Krebs, eine Herzinsuffizienz, eine Herzrhythmusstörung, eine Kyphoskoliose und eine Lungenembolie. Dann kümmerte sich Frau Kolar zwei Monate lang um eine 85-jährige Dame in Kusterdingen (Baden-Württemberg), die an Demenz, Inkontinenz, Hypertonie und altersbedingter Gehschwäche litt. Des Weiteren hatte die Dame Diabetes und eine Herzinsuffizienz. Danach pflegte Frau Kolar zwei Wochen lang einen 94-jährigen Herrn in Steinheim (Nordrhein-Westfalen), der an altersbedingter Gehschwäche und Hypertonie litt. Außerdem hatte der Herr eine Schlafrythmusstörung. Im Anschluss daran betreute Frau Kolar zweieinhalb Monate lang eine 85-jährige Dame in Reutlingen (Baden-Württemberg), die an Demenz, Inkontinenz und altersbedingter Gehschwäche litt. Die Dame war geistig verwirrt und sehr oft traurig. Anschließend kümmerte sich Frau Kolar sechs Monate lang um einen 71-jährigen Herrn in Vaihingen (Baden-Württemberg), der an altersbedingter Gehschwäche litt. Zudem hatte der Herr eine Sprachstörung.

Frau Kolar pflegte danach zwei Monate lang eine 79-jährige Dame in Bad König (Hessen), die mit ihrem Ehemann zusammenlebte, der jedoch keine Pflege benötigte. Die Dame litt an altersbedingter Gehschwäche und war ausschließlich mit dem Rollator mobil. Zudem hatte die Dame eine Schlafrythmusstörung und Depressionen. Frau Kolar hatte immer ein offenes Ohr für die Dame und schenkte ihr vor Allem in den schweren psychischen Phasen sehr viel Aufmerksamkeit. Sechs Monate lang betreute Frau Kolar im Anschluss daran eine 83-jährige Dame in Stuttgart (Baden-Württemberg). Die Dame litt an altersbedingter Gehschwäche, Inkontinenz und fortgeschrittener Demenz. Aufgrund der Demenz hielt Frau Kolar alle Türen verschlossen, da die Dame zur Weglauftendenz neigte. Die Dame erkannte an manchen Tagen sogar ihre Familienmitglieder nicht mehr, sie konnte sich auch in ihrer eigenen Wohnung nicht mehr zurechtfinden und wusste nie welcher Wochentag ist. Manchmal zog sie drei Hosen übereinander an oder schmiss diese in den Mülleimer. Außerdem hatte die Dame Osteoporose, eine Herzinsuffizienz und eine Schlafrythmusstörung. Nachts erkundete sie die Wohnung, sortierte den Kühlschrank oder schaute ob Frau Kolar in ihrem Zimmer war, weshalb sie ihre Zimmertür stets offenhielt. Danach kümmerte sich Frau Kolar einen Monat lang um eine 81-jährige Dame in Köln (Nordrhein-Westfalen), die an altersbedingter Gehschwäche, Hypertonie, Demenz und Inkontinenz litt. Außerdem hatte die Dame Diabetes, Depressionen, chronische Durchfälle, eine Herzrythmusstörung und zahlreiche Allergien. Zu Hause ging die Dame am Stock und bei den täglichen Spaziergängen beanspruchte sie einen Rollator. Frau Kolar durfte die Dame nicht aus den Augen lassen, da sie außerhalb der eigenen Wohnung desorientiert war. Die sich verstärkende Demenzerkrankung führte dazu, dass sie sowohl Nahrung als auch Flüssigkeitszunahme vergaß und deswegen mit Nierenversagen stationär behandelt wurde. Frau Kolar achtete auf die regelmäßigen Mahlzeiten und Flüssigkeitszunahme. Zuletzt pflegte Frau Kolar einen Monat lang eine 83-jährige Dame in Niddrau (Hessen). Die Dame litt an Demenz, sie war zeitlich sehr verwirrt, vergaß welcher Wochentag war und wiederholte sich sehr oft. Sie war der Meinung, dass Frau Kolar als Gast bei ihr sei und bemühte sich stets gastfreundlich und zuvorkommend zu sein. Die Dame war zwar sehr mobil und in guter Form, jedoch musste Frau Kolar die Erinnerungsfunktion bei alltäglichen Dingen übernehmen. Sie erinnerte die Dame an das regelmäßige Wechseln ihres Inkontinenzmaterials, das Duschen, das Umziehen und die genügende Flüssigkeitsaufnahme. Außerdem hatte die Dame ein geschwächtes Hörvermögen, weshalb Frau Kolar etwas langsamer und lauter mit ihr sprach. Gemeinsam besuchten sie den Gottesdienst, gingen spazieren, erledigten den wöchentlichen Einkauf und spielten Gesellschaftsspiele. Frau Kolar war es wichtig die Dame in den Alltag einzubinden, sie schälte die Kartoffeln, deckte den Tisch und kochte am Nachmittag den Kaffee. Die Dame fühlte sich hilfreich und die vorherige Einsamkeit verschwand. Frau Kolar bereitete das Essen für die zu pflegenden Personen zu, half bei der Nahrungsaufnahme, erledigte die Einkäufe, versorgte den Haushalt, half bei der Lagerung und half beim Transfer vom Bett in den Rollstuhl, half bei der Körperhygiene und wechselte die Inkontinenzhosen. Frau Kolar ist eine sehr erfahrene, liebevolle und zuverlässige Betreuungskraft, die sich sehr gut auf Deutsch verständigen kann.

Bitte markieren Sie, mit welchen Krankheitsbildern Sie arbeiten können:

Demenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Inkontinenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Dauerkatheter	<input checked="" type="checkbox"/>
Depressionen	<input checked="" type="checkbox"/>	Schlaganfall	<input checked="" type="checkbox"/>	Asthma	<input checked="" type="checkbox"/>
Krebs	<input checked="" type="checkbox"/>	Dekubitus	<input checked="" type="checkbox"/>	Chronischer Durchfall	<input checked="" type="checkbox"/>
Rheuma	<input checked="" type="checkbox"/>	COPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Herzinfarkt	<input checked="" type="checkbox"/>
Osteoporose	<input checked="" type="checkbox"/>	Parkinson	<input checked="" type="checkbox"/>	Künstl. Darmausgang	<input type="checkbox"/>
Diabetes	<input checked="" type="checkbox"/>	Blindheit	<input checked="" type="checkbox"/>	Taubheit	<input checked="" type="checkbox"/>
Bettlägerige Patienten	<input checked="" type="checkbox"/>	Patienten mit eingeschränkter Mobilität	<input checked="" type="checkbox"/>		

Referenz**Empfehlungsschreiben
Betreuungsreferenz**

Schwäbisch Gmünd, den 18.05.2016

Dieses Empfehlungsschreiben wird für Frau Sanja Kolar ausgestellt.

Frau Kolar war bei uns vom 05.01.2016 bis 16.05.2016 beschäftigt.

Ihre Deutschkenntnisse sind für die Art der Ausdruckweise gut;
ihre Sprachauffassung ist sehr gut.

Sie hatte im Haushalt eine Person zu betreuen.

Ihre Aufgaben, die sie bei der zu betreuenden Person zu erfüllen hatte, waren folgende:
Hilfe beim An- und Auskleiden, Haut- und Augenpflege, Reinigung der Zahnprothesen,
Haare bürsten, Überwachung der Arzneimittelaufnahmen, Blutdruckmessungen
durchführen und protokollieren, Person bei Spaziergängen stützen, beaufsichtigen
tagsüber, beaufsichtigen teils nachts, Begleitung bei Toilettengängen, wechseln von
Einlagen wegen Harninkontinenz, Körperwäsche, wechseln der Hörgerätebatterien usw.

Sie erledigte zudem im Haushalt diese Arbeiten:

Zubereitung von Getränken und Speisen, kochen, backen, Tisch decken,
Speisen servieren, Geschirr spülen, allgemeine Küchenarbeiten, Müll entsorgen,
allgemeine Raumpflege, bügeln usw.

Ich kann Frau Kolar als Betreuerin mit gutem Gewissen weiterempfehlen. Sie war
immer zuverlässig, pflichtbewusst, lernfähig und nicht mimosenhaft. Mein Vater hat,
bis er verstorben ist, sie stets sehr geschätzt, ja sogar liebgewonnen.

Frau Kolar ist von ruhigem und aufrichtigem Charakter. Sie kann auch spaßig sein.
Sie hört gern Musik. Sie raucht nicht und trinkt keinen Alkohol.
Ihr Verhalten war immer und stets korrekt.

Dieses Schreiben wurde von Winfried Seibold, wohnhaft in 73525 Schwäbisch Gmünd,
Tel. 071 71 / 30 675, ausgestellt.

Die erteilte Auskunft erfolgt unter Ausschluss jeder Verbindlichkeit.

Bei dem nächsten Einsatz der Betreuerin bei einer Familie kann mich die Familie
vorher wegen des Empfehlungsschreibens anrufen.